

DAS LEBEN
IST ~~KEIN~~
PONYHOF



**Konzern-Halbjahresfinanzbericht
1. April – 30. September 2014
Bastei Lübbe AG
Köln**

Inhaltsangabe

Konzern-Zwischenlagebericht	3
Konzern-Zwischenabschluss	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	33
Impressum und Kontakt	34

Konzern-Zwischenlagebericht der Bastei Lübbe AG für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 zum 30. September 2014

I. Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Die Bastei Lübbe AG ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit gibt Bastei Lübbe Bücher, Hörbücher, eBooks und weitere digitale Produkte mit belletristischem und populärwissenschaftlichem Inhalt sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Romanheften und Rätselmagazinen heraus. Weiterhin gehört zur Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe die Lizenzierung von Rechten und die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Geschenk-, Deko- und Merchandisingartikeln.

Bastei Lübbe unterteilt seine Geschäftstätigkeit in die drei Segmente **Buch**, **Non-Book** sowie **Romanhefte** und **Rätselmagazine**. Das Segment **Buch** beinhaltet sämtliche Druck-, Audio- und eBook-Erzeugnisse, die dem Bereich Buch zuzuordnen sind. Dazu gehören auch digitale Serien. In dem Segment **Buch** werden die Produkte unter diversen Labels, unter anderem als Hardcover, Paperback, Taschenbuch, Audio (digital und physisch) und eBook vertrieben. Das Segment **Non-Book** umfasst insbesondere Geschenkartikel, die unter dem Label Räder vertrieben werden, sowie Merchandising und ähnliche Artikel. Das Segment **Romanhefte** und **Rätselmagazine** beinhaltet die physischen Romanhefte und Rätselmagazine.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 hat Bastei Lübbe zwei Mehrheitsbeteiligungen erworben. Die in Hamburg ansässige Daedalic Entertainment GmbH gilt als eine der besten Gameentwickler und Publisher in Deutschland. Die BookRix GmbH & Co. KG ist eine der größten Selfpublishing-Plattformen in Deutschland mit großem Wachstumspotenzial. Im September 2014 erfolgte die Übernahme des Geschäfts der erfolgreichen Online-Shop-Plattform beam-ebooks.de durch eine zu diesem Zweck neu gegründete Gesellschaft (BEAM GmbH, Köln). Mit dem Investment in diese drei Gesellschaften setzt Bastei Lübbe den eingeschlagenen Weg hinsichtlich des Ausbaus seines wachstumsstarken digitalen Bereichs und der verstärkten Internationalisierung konsequent fort. Alle drei Tochterunternehmen werden im laufenden Geschäftsjahr erstmalig konsolidiert und zwar die Beteiligung an der Daedalic Entertainment GmbH im Segment **Non-Book** und die Beteiligungen an der BookRix GmbH & Co. KG und der BEAM GmbH im Segment **Buch**.

Bastei Lübbe erstellt erstmals einen IFRS-Konzernabschluss, bei dem die Mehrheitsbeteiligungen an der Daedalic Entertainment GmbH und der BookRix GmbH & Co. KG sowie die 100 %ige Beteiligung an der BEAM GmbH konsolidiert werden. Aufgrund des von Bastei Lübbe ausgeübten maßgeblichen Einflusses handelt es sich bei der Presenta Promotion International GmbH um ein assoziiertes Unternehmen im Sinne von IAS 28, das dem Segment „Non-Book“ zugeordnet ist und in der Konzernbilanz entsprechend der in IAS 28 erläuterten „Equity-Methode“ („At-Equity“) bewertet wird.

Außerdem gehören zu Bastei Lübbe die im Berichtszeitraum nicht konsolidierten Gesellschaften Moravská Bastei MOBA, s.r.o., Brünn (Tschechien) (90 %ige Beteiligung), die Bastei Media GmbH, Erfurt (100 %ige Beteiligung), sowie eine 100 %ige Beteiligung an der Bastei International Limited in Hongkong, eine 25 %ige Beteiligung an der HPR Bild & Ton GmbH, Köln, eine 100%ige Beteiligung an der Siebter Himmel Bastei Lübbe GmbH (Buchladen in Köln), die 100 %ige Beteiligung an der BookRix Verwaltungs GmbH, der Komplementärin der BookRix GmbH & Co. KG und die 75 %ige Beteiligung an der Daedalic Entertainment Studio West GmbH, Düsseldorf, einer Tochtergesellschaft der Daedalic Entertainment GmbH.

Des Weiteren hält die Bastei Lübbe AG kleinere Beteiligungen an diversen Buch- und Pressevertriebsgesellschaften, die jedoch alle weniger als 5 % betragen.

II. Rahmenbedingungen

1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die ungleichmäßige Entwicklung der Weltwirtschaft setzt sich fort. Während die Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) für die US-Wirtschaft weiterhin positiv sind, erwarten die Ökonomen eine Verlangsamung der Wirtschaftserholung in der Eurozone. Die Wirtschaftsleistung des Euroraums soll 2014 nur noch um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr zulegen. Ursprünglich wurde ein Zuwachs um 1,1 % prognostiziert. Im Jahr 2015 erwarten die Experten des IWF ein Wachstum der Wirtschaftsleistung der Eurozone um 1,3 %.

Der IWF hat seine Einschätzung in diesem Jahr erneut nach unten korrigiert. Die Risiken für die globale Konjunktur seien in den vergangenen Monaten wieder größer geworden. Ursächlich für diese Entwicklung sind zum einen die mit der politischen Krise in der Ukraine verbundenen Risiken. Fehlende Strukturreformen und die steigende Staatsverschuldung in den kriselnden Ländern der Eurozone tragen ebenfalls zur negativen Entwicklung bei.

Für Deutschland erwartet der IWF einen Zuwachs des BIP von 1,4 % im Jahr 2014. Dieser Wert liegt 0,5 Prozentpunkte unter der ursprünglichen Prognose. 2015 soll die deutsche Wirtschaft aktuellen Einschätzungen zufolge noch um 1,4 % zulegen. Auch die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute haben die Prognose für das Wachstum des BIP in diesem Jahr sukzessive gesenkt. Sie gehen in ihrem Herbstgutachten nur noch von einem BIP-Wachstum in Höhe von 1,3 % nach ursprünglich prognostizierten 1,9 % aus. Für 2015 wird statt eines Wachstums von 2 % nun ein Plus von 1,2 % vorhergesagt. Neben Auftragsrückgängen der Industrie und Produktion brachen im Berichtszeitraum auch die Exporte ein. Sie befinden sich auf dem niedrigsten Stand seit fünf Jahren. Die Importe gingen ebenfalls leicht zurück. Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im September 2014 auf 104,7 Punkte gefallen nach 106,3 Punkten im Vormonat. Auch die Erwartungen der Unternehmen für die nächsten sechs Monate sind auf dem niedrigsten Stand seit Dezember 2012. Die Arbeitsquote in Deutschland soll hingegen insgesamt stabil bleiben. Fehlende Impulse vom Auslandsgeschäft, die Auswirkungen der Ukraine-Krise und die mögliche Stagnation in der Eurozone sind nur einige der Gründe für diese Entwicklung. Die verhaltene Binnennachfrage trübt zusätzlich die wirtschaftlichen Aussichten in Deutschland.

Laut Experten des IWF werden auch in den kommenden Monaten verschiedene geopolitische Risiken, eine Überhitzung der Finanzmärkte, die geringe Investitionsbereitschaft in den großen Volkswirtschaften und eine mögliche Stagnation in der Eurozone die Entwicklung der Weltwirtschaft maßgeblich prägen. Da sie sich auf die einzelnen Staaten unterschiedlich auswirken, ist eine Verschärfung der ungleichmäßigen Entwicklung der globalen Wirtschaft nicht auszuschließen.

2. Branchenumfeld

Die Deutsche Buchbranche befindet sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 in besserer Verfassung als erwartet. Nach einem schwachen ersten Halbjahr 2014 mit einem Umsatzminus von 3,3 % hat sich das Geschäft des stationären Buchhandels zusehends erholt. Im August und September folgten deutliche Zuwächse. Laut Buchreport hat der deutsche Buchhandel im September 2014 rund 2,7 % mehr umgesetzt als im Vorjahresmonat. Von Januar bis September liegt der kumulierte Buchreport-Umsatztrend nur noch 1,1 % unter der Vorjahresperiode.

Bis zum Jahresende erwartet die Branche, den Vorjahresumsatz zu erreichen. Basis dafür ist ein starkes Weihnachtsgeschäft, das aufgrund bestsellerverdächtiger Titel (u. a. auch Ken Folletts „Kinder der Freiheit“ von Bastei Lübbe) gut zu werden verspricht.

Der Buchmarkt ist weiterhin durch die fortschreitende Digitalisierung gekennzeichnet, wobei das Internet als Vertriebskanal sukzessive an Bedeutung gewinnt. eBooks etablieren sich zunehmend auf dem Buchmarkt. Im Vergleich: 2009 gaben die

Leser in Deutschland 1,2 Milliarden Euro im Internet für Bücher aus, 2013 waren es bereits fast 1,6 Milliarden Euro. Laut dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels stieg der Umsatz mit eBooks im Publikumsmarkt (ohne Schul- und Fachbücher) im ersten Halbjahr 2014 um rund 13 %. Der Umsatzanteil der eBooks am gesamten Buchumsatz (etwa 10 Milliarden Euro im Jahr) betrug im ersten Halbjahr 2014 rund 4,9 % und befindet sich damit noch auf einem relativ niedrigen Niveau. Im ersten Halbjahr 2013 lag der Umsatzanteil mit eBooks im Publikumsmarkt bei 4,2 %. Im Gesamtjahr 2013 hatten elektronische Bücher einen Umsatzanteil von 3,9 % erzielt. Stärkste Warengruppe der ersten beiden Quartale 2014 war mit 82 % Umsatzanteil die Belletristik, gefolgt von Kinder- und Jugendliteratur (7 %) und Ratgebern (6 %).

eBooks ersetzen zunehmend Taschenbücher. Im ersten Halbjahr 2014 ist der Umsatz mit Taschenbüchern im Inland um gut 7 % geschrumpft. Leicht rückläufig war laut Experten auch der Online-Umsatz, dessen Umsatzanteil rund 16 % betrug, wovon wiederum etwa 60 % auf Amazon entfielen.

3,9 % der deutschen Gesamtbevölkerung ab 10 Jahren und damit 2,7 Mio. Menschen gehörten im ersten Halbjahr 2014 zu den eBook-Käufern. In der ersten Jahreshälfte 2013 waren es nur 2,2 Mio. Menschen.

Die Bastei Lübbe AG wird den digitalen Bereich weiter ausbauen und hat sich durch die mehrheitliche Beteiligung an der Selfpublishing-Plattform BookRix GmbH & Co. KG und den Erwerb der Online-Shop-Plattform beam-ebooks.de gut positioniert, um an der steigenden Nachfrage der Leser nach eBooks zu partizipieren.

Insgesamt haben die Romanhefte in den letzten Monaten einen Umsatzrückgang in Höhe von knapp 7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet. Dabei haben sich die Untergruppen „Heimat/Berg“ und „Arzt“ mit 4,8 % bzw. 4,4 % bezogen auf den Vorjahreszeitraum positiv entwickelt. Der Rätselmarkt hat sich in geringem Umfang negativ entwickelt. Hier ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Umsatzminus von 6,2 % zu verzeichnen. Anders sieht es allerdings in der Untergruppe aus, in der sich Bastei Lübbe hauptsächlich bewegt. Die „Rätsel Allgemein Großformat“ legten um knapp 4,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Diese Entwicklung konnte jedoch nur auf Basis einer deutlich höheren Titel- und Ausgaben-Anzahl erreicht werden.

Das Segment Non-Book umfasst die Bereiche Geschenkartikel, Werbeartikel und erstmalig in dem laufenden Geschäftsjahr auch den Games-Bereich.

Während der Markt für Geschenkartikel im Jahr 2012 laut Branchereport „Geschenkartikel“ der IFH Retail Consultants noch ein Wachstumsmarkt mit einem Gesamtvolumen von 10,4 Milliarden Euro war, bei welchem Wohn- und Tischaccessoires mit einem Marktanteil von 33 % das Hauptsegment bildeten, so kann man aktuell eher von einem stagnierenden Markt sprechen. Räder konnte sich im Berichtszeitraum allerdings entgegen diesem Trend mit einem Wachstum von knapp 10 % behaupten. Die positive Entwicklung der Gesellschaft Räder ist eine direkte Folge der erhöhten Marketing- und Vertriebsanstrengungen, die sich insbesondere in innovativen Neuheiten, einem starken Exportwachstum sowie einer steigenden Präsenz beim Kunden zum Beispiel auf nationalen sowie internationalen Messen zeigen.

Die für Bastei Lübbe relevante Games-Branche verzeichnet im Berichtszeitraum eine deutliche Dynamik. Laut dem Bundesverband für Interaktive Unterhaltungssoftware e.V. wuchs der deutsche Markt für Computer- und Videospiele einschließlich der Umsätze mit Spiele-Apps, virtuellen Zusatzinhalten und Abo-Gebühren in den ersten sechs Monaten dieses Jahres um rund 6 % auf 798 Mio. Euro (1. Halbjahr 2013: 752 Mio. Euro Umsatz). Der Umsatz mit dem Kauf von Spiele-Apps und virtuellen Zusatzinhalten für Smartphones und Tablets stieg im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 133 %. Während in den ersten sechs Monaten 2013 noch 49 Mio. Euro umgesetzt wurden, waren es im gleichen Zeitraum 2014 rund 114 Mio. Euro. Der starke Anstieg hängt auch mit der gestiegenen Anzahl der Spieler zusammen: Mittlerweile spielen in Deutschland rund 20,6 Mio. Menschen Spiele auf Smartphones und Tablet-Computern. Das sind 23 % mehr als im ersten Halbjahr 2013. Auch der Kauf von virtuellen Zusatzinhalten für Spiele verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2014 mit einem Gesamtumsatzvolumen von 229 Mio. Euro ein deutliches Wachstum von 149 % gegenüber der Vorjahresperiode.

III. Geschäftsverlauf und Ertragslage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Bastei Lübbe erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Konzernumsatz in Höhe von 49,2 Mio. Euro nach 56,0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zu dem Konzernumsatz haben die BookRix GmbH & Co. KG 0,5 Mio. Euro und die Daedalic Entertainment GmbH 2,1 Mio. Euro beigetragen. Umsätze von BEAM sind noch nicht erfasst worden. Der Konzernumsatz liegt somit um 6,8 Mio. Euro unter dem entsprechenden Umsatz der Bastei Lübbe AG im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies beruht u. a. immer noch darauf, dass im Mai 2013 der Weltbestseller „Inferno“ von Dan Brown erschienen ist, der für einen Umsatz von knapp 9 Mio. Euro in diesem Zeitraum stand. Der Weltbestseller „Kinder der Freiheit“ von Ken Follett ist erst am Ende des Quartals, d. h. am 16. September, erschienen.

Das Konzern-EBITDA liegt in den ersten sechs Monaten 2014/2015 bei 3,0 Mio. Euro nach 8,0 Mio. Euro in der Vergleichsperiode des Vorjahres, das Konzern-EBIT bei 1,6 Mio. Euro nach 7,1 Mio. Euro im Vorjahr. Das im Vergleich zum Vorjahr rückläufige operative Ergebnis beruht auch darauf, dass im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit Ken Folletts Hardcover „Kinder der Freiheit“, seinem Taschenbuch „Winter der Welt“ und dem Taschenbuch von Dan Brown „Inferno“ drei Weltbestseller erschienen sind. Dies wiederum führt dazu, dass im Berichtszeitraum allein auf diese drei Titel Honoraraufwendungen in einer Größenordnung von über 3,3 Mio. Euro im Materialaufwand erfasst worden sind.

Mit Wirkung zum 1. September 2014 wurde Herr Jörg Plathner, Stuttgart, vom Aufsichtsrat als zusätzliches Mitglied in den Vorstand berufen. Herr Plathner verantwortet seither den digitalen Geschäftsbereich.

Bastei Lübbe beschäftigte zum 30. September 2014 419 Mitarbeiter im Konzern.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. April bis 30. September 2014

TEUR	1.4.-30.9. 2014	1.4.-30.9. 2013	Veränderung
Umsatzerlöse	49.198	55.951	-6.753
Bestandsveränderungen	2.595	1.161	1.434
Sonstige betriebliche Erträge	589	242	347
Materialaufwand	-27.447	-28.402	955
Personalaufwand	-10.343	-9.353	-990
Abschreibungen	-1.370	-830	-540
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-11.801	-11.452	-349
Beteiligungsergebnis	195	-183	378
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.616	7.134	-5.518
Finanzergebnis	-1.084	-1.208	124
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	532	5.926	-5.394
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-317	-1.019	702
Ergebnis der Periode	215	4.907	-4.692
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	465	4.907	-4.442
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	-250	0	-250
	215	4.907	-4.692

2. Umsatzentwicklung

Bastei Lübbe erwirtschaftete im Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2014 einen Konzernumsatz in Höhe von 49,2 Mio. Euro. 2,1 Mio. Euro Umsatz stammen von der Daedalic Entertainment GmbH, 0,5 Mio. Euro von der BookRix GmbH & Co. KG, BEAM hat in diesem Zeitraum noch keine Umsätze beigesteuert. Der Umsatz der Bastei Lübbe AG lag mithin bei 46,6 Mio. Euro. Der Umsatz ist geringer als im Vergleichszeitraum mit 56,0 Mio. Euro. Die Gründe liegen, wie bereits erwähnt, darin, dass im Vergleichszeitraum mehr als 9 Mio. Euro Umsatz Dan Brown enthalten sind, während der vergleichbare Titel von Ken Follett „Kinder der Freiheit“ erst Mitte September 2014 erschienen ist.

Die Segmente (Buch, Non-Book, Romanhefte und Rätselmagazine) entwickelten sich wie folgt:

Der Umsatz im Buchbereich beträgt 35,8 Mio. Euro nach 45,2 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Der Rückgang hier beruht weiterhin auf dem „Dan Brown-Effekt“. Der Umsatz im Segment „Non-Book“ erhöhte sich von 5,7 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro. Die Umsatzerhöhung beruht zum einen auf der Konsolidierung der Daedalic Entertainment GmbH, zum anderen aber auf wiederum gestiegenen Umsätzen von Räder. Der Umsatz der Romanhefte und Rätselmagazine erhöhte sich von 5,1 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro.

Die Umsätze der einzelnen Segmente teilen sich wie folgt auf:

Segmentumsätze 1. April bis 30. September 2014

	1.4.-30.9. 2014		1.4.-30.9. 2013		Veränderung TEUR
	TEUR	in %	TEUR	in %	
Buch	35.801	73%	45.171	81%	-9.370
- davon Hardcover	6.527	13%	15.193	27%	-8.666
- davon Taschenbuch	13.817	28%	13.819	25%	-2
- davon Audio	4.587	9%	4.992	9%	-405
- davon Entertainment (dig. Medien)	5.823	12%	6.467	12%	-644
- davon Kinder- und Jugendbuch	4.567	9%	4.678	8%	-111
- davon BookRix	461	1%	0	0%	461
- davon Sonstiges	19	0%	21	0%	-2
Non Book	8.219	17%	5.677	10%	2.542
- davon Räder	5.983	12%	5.558	10%	425
- davon Daedalic	2.132	4%	0	0%	2.132
- davon Sonstiges	104	0%	119	0%	-15
Romanhefte und Rätselmagazine	5.178	11%	5.103	9%	75
- davon Romanhefte	3.858	8%	3.776	7%	82
- davon Rätselmagazine	1.320	3%	1.327	2%	-7
Gesamt	49.198	100%	55.951	100%	-6.753

3. Kostenentwicklung

Der Materialaufwand ist von 28,4 Mio. Euro im Vergleichszeitraum um 1,0 Mio. Euro auf 27,4 Mio. Euro gesunken. In diesem Materialaufwand sind die weiter oben erwähnten Aufwendungen unter anderem auf die drei Spitzentitel von Ken Follett (zwei Titel) und Dan Brown mit über 3,3 Mio. Euro enthalten.

Der Personalaufwand ist, bedingt durch die erstmalig einbezogenen Tochtergesellschaften, von 9,4 Mio. Euro auf 10,3 Mio. Euro gestiegen. Bezogen auf die Bastei Lübbe AG ist der Personalaufwand mit 9,4 Mio. Euro in etwa gleich geblieben. Hinzu kommt ein Personalaufwand von 0,7 Mio. Euro bei der Daedalic Entertainment GmbH und 0,2 Mio. Euro bei der BookRix GmbH & Co. KG.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich trotz der Erweiterung des Konsolidierungskreises mit 11,8 Mio. Euro nur leicht erhöht (Vorjahreszeitraum: 11,5 Mio. Euro).

4. Ergebnisentwicklung

Im Berichtszeitraum vom 1. April 2014 bis 30. September 2014 wurde ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) von 3,0 Mio. Euro erwirtschaftet, nach 8,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBIT lag bei 1,6 Mio. Euro nach 7,1 Mio. Euro im Vorjahr. Der Ergebnisrückgang im Vergleich zum Vorjahr ist zum einen weiterhin mit dem Dan Brown-Bestseller „Inferno“ zu begründen, der im Mai 2013 erschienen ist und im ersten Halbjahr 2013/2014 und hier insbesondere im zweiten Quartal des ersten Halbjahres 2013 für entsprechende Ergebnisse gesorgt hat.

Das EBITDA des Segmentes „Buch“ liegt bei 1,7 Mio. Euro nach 7,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode, das Ergebnis EBITDA des Segmentes „Non-Book“ bei 0,3 Mio. Euro nach -0,4 Mio. Euro in der Vorjahresperiode, das EBITDA des Segmentes „Romanhefte und Rätselmagazine“ bei 1,0 Mio. Euro nach 0,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Bezogen auf EBIT heißt dies für den Buchbereich 1,3 Mio. Euro nach 7,4 Mio. Euro in der Vorjahresperiode, im Segment „Non-Book“ -0,6 Mio. Euro nach -0,9 Mio. Euro in der Vorjahresperiode und bei dem Segment „Romanhefte und Rätselmagazine“ 0,9 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode.

Das Finanzergebnis (im Wesentlichen der Zinsaufwand aus der Anleihe) liegt bei -1,1 Mio. Euro nach -1,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Das Periodenergebnis nach Steuern beträgt 0,2 Mio. Euro nach 4,9 Mio. Euro im Vorjahr.

IV. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Die Bilanzsumme stieg im Berichtszeitraum auf 119,7 Mio. Euro im Vergleich zum 31. März 2014 (107,6 Mio. Euro).

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit liegt im Berichtszeitraum bei -4,1 Mio. Euro nach 4,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013/2014. Der negative Cashflow beruht überwiegend auf der hohen Mittelbindung durch die Zunahme der Vorräte um 2,8 Mio. Euro und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 9,6 Mio. Euro gegenüber dem 31. März 2014.

2. Vermögenslage

Bilanz zum 30. September 2014

TEUR	30.09.2014	31.03.2014	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	60.677	47.111	13.566
Kurzfristige Vermögenswerte	59.071	60.516	-1.445
Summe Aktiva	119.748	107.627	12.121
Eigenkapital	51.056	51.544	-488
Langfristige Verbindlichkeiten	35.075	30.086	4.989
Kurzfristige Verbindlichkeiten	33.617	25.997	7.620
Summe Passiva	119.748	107.627	12.121

Die Bilanzsumme der Bastei Lübbe AG ist im Vergleich zum 31. März 2014 um 12,1 Mio. Euro auf 119,7 Mio. Euro gestiegen, dies beruht insbesondere auf einen Anstieg der Position „langfristige Vermögenswerte“.

Die **langfristigen Vermögenswerte** betragen 60,7 Mio. Euro nach 47,1 Mio. Euro zum 31. März 2014. Veränderungen hat es hier insbesondere im Bereich der immateriellen Vermögenswerte gegeben, die von 11,1 Mio. Euro auf 24,2 Mio. Euro gestiegen sind. Grund hierfür sind die im Rahmen des Erwerbs der Daedalic Entertainment GmbH zugegangenen Vermögenswerte, inkl. des Firmenwertes. Die übrigen Positionen haben sich nur unwesentlich geändert.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** liegen mit 59,1 Mio. Euro auf dem Niveau zum 31. März 2014 (60,5 Mio. Euro). Die Vorräte sind mit 21,7 Mio. Euro um 2,8 Mio. Euro leicht gestiegen (31. März 2014: 18,9 Mio. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit 23,9 Mio. Euro um mehr als 10 Mio. Euro gestiegen (31. März 2014: 13,6 Mio. Euro). Grund ist zum einen die Tatsache, dass abweichend vom Vorjahr die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nicht mehr mit den Remissionsrückstellungen verrechnet werden, zum anderen aber auch ein Anstieg der Forderungen. Die finanziellen Vermögenswerte sind von 15,2 Mio. Euro zum 31. März 2014 auf 8,3 Mio. Euro gesunken. Grund ist, dass im Zuge der Anteilskäufe eine der Geldanlagen verwendet wurde. Aus demselben Grund sind auch die Zahlungsmittel von 12,2 Mio. Euro zum 31. März 2014 auf 4,3 Mio. Euro zurückgegangen.

Das **Eigenkapital** ist mit 51,1 Mio. Euro in etwa gleich geblieben (31. März 2014: 51,5 Mio. Euro). Die auf Beschluss der ersten ordentlichen Hauptversammlung der Bastei Lübbe AG am 17. September 2014 erfolgte Dividendenausschüttung von insgesamt 3,7 Mio. Euro wurde zum größten Teil kompensiert durch die erstmalig auszuweisenden Anteile der Minderheitsgesellschafter von Daedalic und BookRix am Konzerneigenkapital mit insgesamt 2,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 42,6 % (31. März 2014: 47,9 %).

Die **langfristigen Schulden** sind mit 35,1 Mio. Euro leicht gestiegen (31. März 2014: 30,1 Mio. Euro). Aufgrund der Konsolidierung insbesondere der Daedalic Entertainment GmbH sind weitere langfristige Verbindlichkeiten hinzugekommen. Ganz überwiegend resultiert diese Position aber weiterhin aus der Anleihe über 30,0 Mio. Euro.

Die **kurzfristigen Schulden** liegen bei 33,6 Mio. Euro nach 26,0 Mio. Euro zum 31. März 2014. Analog zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,6 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro gestiegen (31. März 2014: 13,1 Mio. Euro). Die weiteren Positionen sind in etwa gleichgeblieben.

3. Finanzlage

Bedingt durch die hohe Kapitalbindung durch den Anstieg der Bilanzpositionen „Vorräte“ um 2,8 Mio. Euro und „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ beträgt der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit -4,1 Mio. Euro nach +4,1 Mio. Euro zum 30. September 2013.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken des Geschäfts der Bastei Lübbe AG werden laufend beurteilt und sind umfassend im Lagebericht der Bastei Lübbe AG für das Geschäftsjahr 2013/2014 dargestellt.

Gegenüber dem Geschäftsbericht 2013/2014 haben sich auch nach der Einbeziehung der erworbenen bzw. gegründeten Gesellschaften für den Bastei Lübbe-Konzern keine wesentlichen Änderungen ergeben.

VI. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 6. Oktober 2014 schloss die Bastei Lübbe AG einen Langfristvertrag mit dem Online-Unternehmen Amazon über den Vertrieb elektronischer Bücher in Deutschland und in internationalen Märkten ab. Damit erhält Bastei Lübbe direkten Zugang zu eBook-Lesern in mehr als 200 Ländern.

Am 13. Oktober 2014 starb plötzlich und unerwartet Verleger Stefan Lübbe bei einer Auslandsreise. Der 57jährige Verleger und Mehrheitsaktionär der Bastei Lübbe AG erlag in Südfrankreich einem Herzinfarkt. Seine Ehefrau Birgit Lübbe übernimmt das verlegerische Erbe und wahrt die unternehmerischen Interessen der Familie. Die operative Struktur der Bastei Lübbe AG bleibt unverändert. Stefan Lübbe hatte bereits 2013 die operative Führung der Geschäfte dem Vorstand übergeben.

Im Oktober 2014 hat die Bastei Lübbe AG zudem den Rückkauf von bis zu 100.000 Stück eigenen Aktien (entsprechend ca. 0,75 % des Grundkapitals der Gesellschaft) beschlossen.

Des Weiteren sind nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2014 keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Bastei Lübbe-Konzern eingetreten.

VII. Entwicklung Aktienkurs

Die Stimmung an den Aktienmärkten hat sich gegenüber dem Vorquartal deutlich eingetrübt. Ausschlaggebend für die Schwäche war vor allem die Sorge um die Konjunktur. Es verdichten sich unter anderem die Anzeichen, dass die Eurozone erneut in die Rezession abgleiten könnte. Auch aus Deutschland – zuletzt eher Motor der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa – kamen enttäuschende Signale. Zudem strahlte für die Anleger zum Ende des Berichtszeitraums auch das Risiko einer frühen Zinswende in den USA nach Deutschland aus. Hinzu kamen politische Spannungen, Kriege sowie die Ebola-Epidemie in Westafrika. Während der deutsche Leitindex (DAX) noch im Juni erstmals die bedeutende Marke von 10.000 Punkten durchbrechen konnte, so bremsten die Konjunktursorgen und geopolitischen Einflüsse den Bullenmarkt zum Ende des Berichtszeitraums aus. Der DAX eröffnete am 1. April 2014 bei 9.602 Punkten und schloss am 30. September 2014 bei 9.474 Punkten. Dies entspricht einem Minus von 1,3 %.

Die Aktie der Bastei Lübbe AG schnitt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 deutlich besser ab als der Gesamtmarkt. Die Anteilsscheine eröffneten das Geschäftsjahr 2014/2015 mit einem Kurs von 7,45 Euro und notierten zum Ende des Berichtszeitraums am 30. September 2014 bei 7,66 Euro. Damit verzeichnete die Aktie im Zeitraum April bis September 2014 ein Kursplus von 2,8 %. Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung in Höhe von 0,28 Euro je Aktie lag die Gesamtpformance bei 6,6 %. Ihr 6-Monatshoch erreichte die Bastei Lübbe-Aktie am 25. Juni 2014 bei 8,70 Euro. Ihren Tiefststand im ersten Halbjahr 2014/2015 verzeichneten die Papiere am 8. August 2014 bei 7,27 Euro.

Zum 30. September 2014 erhöhte sich der Börsenwert bei einer Aktienanzahl von 13.300.000 Stück und einem Schlusskurs von 7,66 Euro auf 101,9 Mio. Euro (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen). Zum Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 am 31. März 2014 betrug die Marktkapitalisierung 99,1 Mio. Euro. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit Bastei Lübbe-Aktien lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 bei 30.977 Stück (erstes Quartal 2014/2015: 29.932 Stück).

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Änderung in der Aktionärsstruktur ergeben: Im ersten Quartal 2014/2015 hat die Lübbe-Beteiligungs-GmbH ihren Anteil an der Bastei Lübbe AG von 22,56 % auf 12,78 % planmäßig reduziert. Birgit Lübbe hält 3,75 % der Anteile an der Bastei Lübbe AG. Vorstand und Aufsichtsrat sind mit 2,26 % am Grundkapital der Bastei Lübbe AG beteiligt. 42,20 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Im Berichtszeitraum veröffentlichten die Close Brothers Seydler Bank AG, Warburg Research und die DZ Bank AG Research-Studien über das Unternehmen. In den Studien wird die Bastei Lübbe-Aktie mit Kurszielen von 10,50 Euro bis zu 13,00 Euro zum Kauf empfohlen. Die vollständigen Research-Studien stehen auf der Homepage der Bastei Lübbe AG unter http://www.luebbe.de/Investor-Relations/_investor_research_de zum Download zur Verfügung.

Die Aktie der Bastei Lübbe AG gehört dem streng regulierten Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse an. Als Designated Sponsor fungiert die Close Brothers Seydler Bank AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern auf der Investor-Relations-Seite der Homepage unter <http://www.luebbe.de/Investor-Relations> zur Verfügung.

VIII. Ausblick

Laut Ifo-Studie ist das Konjunkturklima in Deutschland zum sechsten Mal hintereinander schlechter als im Vormonat bewertet worden. Es bleibt abzuwarten, wie es sich weiterhin entwickelt und ob diese Entwicklung auch auf das Geschäftsfeld der Bastei Lübbe AG und ihrer Tochtergesellschaften durchschlägt. Hier sind durchaus unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Segmenten denkbar.

Das Weihnachtsgeschäft ist erfreulich angelaufen. Im Segment „Buch“ ist Bastei Lübbe dieses Jahr im Weihnachtsprogramm mit zahlreichen Bestsellern vertreten. Besonders zu erwähnen sind hier im Bereich der Hardcover Ken Follett mit „Kinder der Freiheit“, im Bereich der Taschenbücher mit den Titeln Ken Follett „Winter der Welt“, Dan Brown mit „Inferno“ und Timur Vermes „Er ist wieder da“. Zudem erscheint am 20. November 2014 der Weltbestseller „Gregs Tagebuch Nummer 9“. Im Segment „Non-Book“ liegen die Auftragseingänge über Plan. Auch hier scheint das Weihnachtsgeschäft gut zu funktionieren. Hinzu kommt, dass die Daedalic Entertainment GmbH im vierten Quartal des Geschäftsjahres vier neue Spiele veröffentlichten wird, was nach Einschätzung des Vorstandes das Gesamtergebnis im laufenden Geschäftsjahr noch positiv beeinflussen wird. Im Segment „Romanhefte und Rätselmagazine“ geht der Vorstand weiterhin von gleichbleibenden Umsätzen und Ergebnissen aus.

Der Vorstand beurteilt die Erfolgsaussichten für das Geschäftsjahr 2014/2015 weiterhin positiv. Es wird mit einem leichten Anstieg des Konzernumsatzes im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Hinsichtlich des EBIT geht der Vorstand davon aus, dass es im laufenden Geschäftsjahr leicht unter dem EBIT des Vorjahres liegen wird. Gründe hierfür sind teilweise vorgezogene Investitionen in die digitale Internationalisierung. Hier sind Bastei Lübbe im Berichtszeitraum zwei wichtige Vertragsabschlüsse gelungen. Zum einen ist dies der Erwerb der Plattform BEAM. Die Plattform BEAM soll zu einer der weltweit führenden Plattformen für die Verbreitung digitaler Leseserien entwickelt werden. Hinzu kommt der Abschluss des Joint Venture-Vertrages in Amerika, der den Zugriff auf internationale Autoren, insbesondere auch im Bereich der Serien, gewährleistet.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2013/2014 angekündigt, ist das Geschäftsjahr 2014/2015 für den Bastei Lübbe Konzern ein Aufbaujahr, in dem die Entwicklung zum internationalen Medienhaus und insbesondere die digitale Internationalisierung weiter forciert werden.

Sarah Vaughan

DIE ZUTATEN DES
GLÜCKS

• ————— ROMAN ————— •

Konzern-Zwischenabschluss



Konzernbilanz der Bastei Lübbe AG, Köln zum 30. September 2014

	30.09.2014 TEUR	31.03.2014 TEUR	Veränderung TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	24.178	11.080	13.098
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	26.822	26.213	609
Sachanlagen	3.786	3.703	83
At-Equity bewertete Beteiligungen	1.762	1.841	-79
Finanzanlagen	1.768	1.706	62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.259	1.257	2
Latente Steueransprüche	1.102	1.311	-209
	60.677	47.111	13.566
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	21.683	18.884	2.799
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.893	13.572	10.321
Finanzielle Vermögenswerte	8.339	15.119	-6.780
Forderungen aus Ertragsteuern	38	197	-159
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	793	581	212
Zahlungsmittel und -äquivalente	4.325	12.163	-7.838
	59.071	60.516	-1.445
Summe Aktiva	119.748	107.627	12.121
Eigenkapital			
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital:			
Gezeichnetes Kapital	13.250	13.250	0
Kapitalrücklage	26.172	26.170	2
Bilanzgewinn	8.926	12.172	-3.246
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-48	-48	0
	48.300	51.544	-3.244
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	2.756	0	2.756
Summe Eigenkapital	51.056	51.544	-488
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	349	354	-5
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.331	0	2.331
Finanzielle Verbindlichkeiten	31.045	29.732	1.313
Sonstige Verbindlichkeiten	1.350	0	1.350
	35.075	30.086	4.989
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.018	4.047	971
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.725	13.105	5.620
Ertragsteuerschulden	2.475	2.540	-65
Rückstellungen	6.423	5.930	493
Sonstige Verbindlichkeiten	976	375	601
	33.617	25.997	7.620
Summe Schulden	68.692	56.083	12.609
Summe Passiva	119.748	107.627	12.121

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln
für die Zeit von 1. April bis zum 30. September 2014**

	2. Quartal 1.7.-30.9. 2014 TEUR	2. Quartal 1.7.-30.9. 2013 TEUR	Veränderung TEUR	1. Halbjahr 1.4.-30.9. 2014 TEUR	1. Halbjahr 1.4.-30.9. 2013 TEUR	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse	28.619	27.353	1.266	49.198	55.951	-6.753
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.134	2.415	-281	2.595	1.161	1.434
Sonstige betriebliche Erträge	155	114	41	589	242	347
Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-34	-256	222	-84	-363	279
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.848	-7.689	-2.159	-15.772	-15.339	-433
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenlizenzen	-7.780	-6.033	-1.747	-11.591	-12.700	1.109
	-17.662	-13.978	-3.684	-27.447	-28.402	955
Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-4.574	-4.019	-555	-8.815	-8.139	-676
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-848	-611	-237	-1.528	-1.214	-314
	-5.422	-4.630	-792	-10.343	-9.353	-990
Abschreibungen	-807	-399	-408	-1.370	-830	-540
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.210	-5.780	-430	-11.801	-11.452	-349
Beteiligungsergebnis	260	-57	317	195	-183	378
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.067	5.038	-3.971	1.616	7.134	-5.518
Finanzergebnis	-612	-607	-5	-1.084	-1.208	124
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	455	4.431	-3.976	532	5.926	-5.394
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-171	-687	516	-317	-1.019	702
Periodenergebnis	284	3.744	-3.460	215	4.907	-4.692
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	34	3.744	-3.710	465	4.907	-4.442
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	250	0	250	-250	0	-250
	284	3.744	-3.460	215	4.907	-4.692
Ergebnis je Aktie (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,00	0,37		0,04	0,49	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tsd. Stück)	13.250	10.000		13.250	10.000	

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln
für die Zeit von 1. April bis zum 30. September 2014**

	2. Quartal 1.7.-30.9. 2014 TEUR	2. Quartal 1.7.-30.9. 2013 TEUR	Veränderung TEUR	1. Halbjahr 1.4.-30.9. 2014 TEUR	1. Halbjahr 1.4.-30.9. 2013 TEUR	Veränderung TEUR
Periodenergebnis	284	3.744	-3.460	215	4.907	-4.692
Sonstiges Ergebnis						
versicherungsmathematische Verluste						
aus Altersteilzeitverpflichtungen	0	-2	2	0	-4	4
- davon den Fremdgesellschaftern zuzurechnen	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	284	3.742	-3.458	215	4.903	-4.688
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	34	3.742	-3.708	465	4.903	-4.438
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	250	0	250	-250	0	-250
	284	3.742	-3.458	215	4.903	-4.688

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln für den Zwischenabschluss zum 30. September 2014

	Mutterunternehmen				Anteile fremder Gesellschafter		Konzern- eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalanteile der Komman- ditisten TEUR	Kapitalrücklage (i. Vj. Rücklagen) TEUR	Bilanzgewinn TEUR	kumuliertes sonstiges Ergebnis TEUR	Eigenkapital TEUR	Eigenkapital TEUR
Stand am 1. April 2013	0	1.534	14.401	10.900	-6	26.829	26.829
Gezahlte Dividenden/Zuweisung Gesellschafterkonten				-7.283		-7.283	-7.283
Umwandlung in Aktiengesellschaft	10.000	-1.534	-8.466		-1	0	0
Übrige Veränderungen						-1	-1
Periodenergebnis				4.907		4.907	4.907
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge						-4	-4
Gesamtergebnis				4.907		4.903	4.903
Stand am 30. September 2013	10.000	0	5.935	8.524	-11	24.448	24.448
Stand am 1. April 2014	13.250	0	26.170	12.172	-48	51.544	51.544
Gezahlte Dividende				-3.710		-3.710	-3.710
Konsolidierungskreisänderungen						0	3.006
Übertragung eigener Aktien	0	2				2	2
Übrige Veränderungen						-1	-1
Periodenergebnis				465		465	215
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge						0	0
Gesamtergebnis				465		465	215
Stand am 30. September 2014	13.250	0	26.172	8.926	-48	48.300	51.056

Konzern-Kapitalflussrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln für den Zwischenabschluss zum 30. September 2014

	1.4.-30.09. 2014 TEUR	1.4.-30.09. 2013 TEUR
Periodenergebnis	215	4.907
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.370	830
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.226	1.487
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	488	-215
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5	2
-/+ Zunahme/Abnahme der Ertragsteuerforderungen und -schulden einschl. der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten	350	478
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.231	-2.430
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.508	-969
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.069	4.090
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.718	-47
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	12	5
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-480	-602
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-63	0
- Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-8.350	0
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfr. Finanzmitteldisposition	6.000	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.599	-644
- Auszahlungen an Anteilseigner (Dividenden)	-3.710	0
+/- Einlagen/Entnahmen der ehem. KG-Gesellschafter	0	-3.026
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	355	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-)Krediten	-149	-363
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.504	-3.389
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-12.172	57
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	4.334	0
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.163	79
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.325	136

Bastei Lübbe AG, Köln

verkürzter Anhang für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014

1. Allgemeine Angaben

Die Bastei Lübbe AG (nachfolgend auch „Muttergesellschaft“) hat ihren Sitz in der Schanzenstraße 6 – 20, 51063 Köln, Deutschland.

Als börsennotierte Aktiengesellschaft ist die Bastei Lübbe AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards (ABl. EG Nr. L 243 S. 1) ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 dazu verpflichtet, sowohl einen Jahresabschluss als auch die bis dahin erforderlichen Zwischenabschlüsse nach den von der Europäischen Union (EU) übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufzustellen. Im Rahmen der Börseneinführung wurde bereits für das Geschäftsjahr 2012/2013 ein IFRS-Jahresabschluss erstellt. Um für die Gesamtergebnisrechnung IFRS-basierte Vorjahres-Vergleichszahlen ermitteln zu können, wurde die IFRS-Eröffnungsbilanz auf den 1. April 2011 aufgestellt (Tag des Übergangs auf IFRS gemäß IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards).

Nach dem Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an zwei Gesellschaften zu Beginn des Geschäftsjahres (s. „4. Anteilsbesitz“) ist die Gesellschaft verpflichtet, für das Geschäftsjahr 2014/2015 und damit auch für die entsprechenden Quartalsberichterstattungen erstmalig einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen. Im Rahmen des Übergangs auf die Konzernabschlusserstellung nach IFRS zum Beginn dieses Geschäftsjahres gelten die Anforderungen und Erleichterungen von IFRS 1 erneut. Der oben genannte Tag des Übergangs auf IFRS (1. April 2011) wird beibehalten.

Um einen Vergleich mit den Zahlen im Vorjahresgeschäftsbericht zu ermöglichen, sind diesem Anhang eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung als Anlagen beigefügt, in denen die aktuellen Einzelabschlusszahlen der Bastei Lübbe AG (ohne Konzerneffekte) den entsprechenden Vorjahreswerten gegenübergestellt sind.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wird weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

2. Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014 ist gemäß IAS 34 - Zwischenberichterstattung erstellt und beinhaltet den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2014.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum IFRS-Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2013/2014 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, mit der Ausnahme, dass nunmehr auch diejenigen IFRS-Standards anzuwenden sind und angewendet werden, die sich ausschließlich auf Konzernabschlüsse beziehen. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Konzern-Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Alle im Geschäftsjahr 2014/2015 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber keinen nennenswerten Einfluss auf den Zwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Anhang für das Geschäftsjahr 2013/2014 entnommen werden.

3. Konsolidierungsgrundsätze und -stichtag

Die Kapitalkonsolidierung aller vollkonsolidierten Gesellschaften erfolgte nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt der Begründung der Beherrschung (Erwerbszeitpunkt). Dies gilt entsprechend auch für die einzige At-Equity bewertete Gesellschaft. Vermögenswerte und Schulden der einbezogenen Gesellschaften wurden mit den beizulegenden Zeitwerten bewertet, soweit die entsprechenden Kaufpreisallokationen bereits abgeschlossen sind.

Eigenkapitalanteile fremder, nichtbeherrschender Gesellschafter werden gesondert im Eigenkapital ausgewiesen.

At-Equity bewertete Beteiligungen werden gemäß IAS `28 zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt, wozu auch Transaktionskosten zählen. Nach dem erstmaligen Ansatz enthält die Konzern-GuV den Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen. Der Beteiligungsansatz wird entsprechend fortgeschrieben, bis zu dem Zeitpunkt, an dem der maßgebliche Einfluss oder die gemeinschaftliche Führung endet.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie zwischen den Konzerngesellschaften bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten werden gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sowie aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen zwischen einbezogenen Konzerngesellschaften, inkl. der assoziierten Unternehmen, werden eliminiert, sofern der Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Bisher sind keine zu eliminierende Zwischengewinne angefallen.

Im Rahmen der Konsolidierungsbuchungen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und gegebenenfalls latente Steuern in Ansatz gebracht.

Nur die Muttergesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr. Alle übrigen einbezogenen Unternehmen schließen ihr Geschäftsjahr zum 31. Dezember ab. Für Zwecke des Konzernabschlusses werden von diesen Gesellschaften Zwischenabschlüsse zu den entsprechenden Stichtagen aufgestellt.

4. Anteilsbesitz des Konzerns

Mit Datum vom 16. Mai 2014 hat Bastei Lübbe an der in Hamburg ansässigen Daedalic Entertainment GmbH („Daedalic“) eine Beteiligung in Höhe von 51 % erworben. Verkäufer waren die bisherigen Gesellschafter, die mit insgesamt 49 % am Unternehmen beteiligt bleiben. Daedalic ist bekannt für preisgekrönte adventure- und storybasierte Computerspiele. Die Firma gilt als eine der besten Gameentwickler und Publisher in Deutschland. Nach 2009 wurde die Spieleschmiede im vergangenen Jahr erneut zum „Studio of the Year“ (Entwicklungsstudio des Jahres) gekürt. Mit Hilfe der Beteiligung an Daedalic ist Bastei Lübbe in der Lage, insbesondere im digitalen Bereich national wie international die Angebotspalette erheblich zu erweitern. Neben reinen eBooks, angereicherten eBooks, digitalen Audios, entsprechenden Kombinationen (read & listen) können jetzt auch Spiele mit angeboten werden. Der Kaufpreis betrug TEUR 4.500. Darüber hinaus waren noch TEUR 3.500 in die gesamthändisch gebundene Kapitalrücklage der Daedalic einzuzahlen, so dass die gesamten Anschaffungskosten, die ausschließlich durch Verwendung eigener Finanzmittel finanziert wurden, TEUR 8.000 betragen. Die angefallenen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 71 wurden ergebniswirksam erfasst.

Entsprechend der durchgeführten Kaufpreisverteilung (purchase price allocation / PPA) ermitteln sich die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (31. Mai 2014) beizulegenden Zeitwerte (fair values) der Vermögenswerte und Schulden der Daedalic wie folgt:

(TEUR)	Buchwerte bei Erwerb	Anpassung iRd. PPA	Fair Values
Immaterielle Vermögenswerte	3.546	3.587	7.133
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	472		472
Zahlungsmittel und -äquivalente	4.308		4.308
Übrige Vermögenswerte	227		227
Latente Steuerverbindlichkeiten	-1.126	-1.158	-2.284
Übrige langfristige Schulden	-2.338		-2.338
Kurzfristige Schulden	-1.445		-1.445
Nettoreinvermögen	3.644	2.429	6.073
davon erworbener Anteil (51%)			3.097
Anschaffungskosten			8.000
Firmenwert			4.903

Die Ergebnisse der PPA sind im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss bereits berücksichtigt, können sich aber im Rahmen der endgültigen Finalisierung der PPA noch geringfügig verändern.

Bei den zu einem höheren Zeitwert bewerteten immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um selbstentwickelte Spiele sowie selbstprogrammierte Software-Module, die zur Produktion der Spiele verwendet werden.

Die Bewertung der selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte erfolgte einerseits mit den geplanten, auf den Erwerbstitel abgezinsten Ergebnisbeiträgen der Spiele, wobei ausschließlich bereits in der Produktion befindliche bzw. fertig gestellte Spiele berücksichtigt wurden, und andererseits mit den geschätzten Personalkosten, die aufgewendet werden müssten, um die Software-Module erneut zu programmieren. Die selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte werden entsprechend der durchschnittlichen erwarteten Nutzungsdauer auf jeweils fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die verschiedenen Faktoren, die zur Erfassung des genannten Firmenwertes im Segment Non-Book geführt haben, sind im ersten Absatz dieses Abschnittes genannt.

Am 22. Mai 2014 wurde - mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Mai 2014 - eine Mehrheitsbeteiligung (60 %) an der in München ansässigen BookRix GmbH & Co. KG („BookRix“) erworben, verbunden mit der Verpflichtung, davon insgesamt 9 % der Gesellschaftsanteile unentgeltlich auf leitende Mitarbeiter der erworbenen Gesellschaft zu übertragen. Die BookRix GmbH & Co. KG ist eine der größten Selfpublishing-Plattformen in Deutschland mit großem Wachstumspotential und erreicht über die eigene eBook-Plattform bereits rund 560.000 Nutzer, monatlich kommen mehr als 4.000 neue Nutzer hinzu. BookRix beliefert nahezu sämtliche Onlinestores, darunter Marktführer wie Amazon und iTunes mit digitalen Inhalten. Aktuell werden auf der Plattform monatlich rund 1.000 neue eBooks publiziert. Der Kaufpreis betrug TEUR 350 und wurde aus den bestehenden Bankguthaben beglichen. Mit dem Erwerb der Beteiligung wird die Verwirklichung strategischer Ziele wie z.B. der Zugriff auf die Selfpublishing-Autoren angestrebt. Die angefallenen Anschaffungsnebenkosten betrugen TEUR 38 und wurden ergebniswirksam erfasst.

Zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (1. Mai 2014) wies die Bilanz der BookRix folgende Vermögenswerte und Schulden aus:

(TEUR)	Buchwerte bei Erwerb
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	242
Zahlungsmittel und -äquivalente	27
Übrige Vermögenswerte	21
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-156
Übrige kurzfristige Schulden	-55
Latente Steuerverbindlichkeiten	0
Nettoreinvermögen	86
davon erworbener Anteil *	56
Anschaffungskosten	350
Aktiver Unterschiedsbetrag	294

* ist um TEUR 12 höher als der rechnerische Anteil (51%)
aufgrund unterschiedlicher Beteiligungsquoten der erworbenen
KG-Anteile am variablen Kapital der Gesellschaft

Die Kaufpreisallokation für BookRix ist noch nicht fertig gestellt. Daher wird der aktive Unterschiedsbetrag vorläufig in voller Höhe als Firmenwert im Konzernabschluss ausgewiesen.

Bei beiden erworbenen und vollkonsolidierten Gesellschaften wird die dafür erforderliche Beherrschung auf Basis der Mehrheit der Stimmrechte ausgeübt.

Beide Gesellschaften trugen zum Konzernumsatz und -ergebnis in diesem Abschluss wie folgt bei
(jeweils bezogen auf 100% der Anteile):

(TEUR)	Daedalic	BookRix
Umsatzerlöse	2.132	461
Ergebnis	-339	-172

Wären beide Gesellschaften bereits zu Beginn des Geschäftsjahres (1. April 2014) einbezogen worden, wären diese Beiträge in folgender Höhe angefallen (jeweils bezogen auf 100% der Anteile):

(TEUR)	Daedalic	BookRix
Umsatzerlöse	3.168	516
Ergebnis	109	-212

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 hat darüber hinaus die BookRix GmbH & Co. KG sämtliche Anteile an ihrer eigenen Komplementär-GmbH, der BookRix Verwaltungs-GmbH, München, für einen Kaufpreis von TEUR 25 erworben. Die Daedalic Entertainment GmbH hat im Juli 2014 zusammen mit zwei weiteren Gesellschaftern die Daedalic Entertainment Studio West GmbH mit Sitz in Düsseldorf (Beteiligungsquote der Daedalic Entertainment GmbH: 75%) gegründet. Die BookRix Verwaltungs-GmbH und die Daedalic Entertainment Studio West GmbH werden wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus hat die Bastei Lübbe AG im August 2014 die BEAM GmbH („BEAM“) mit Sitz in Köln und einem Stammkapital von TEUR 25 gegründet. Die BEAM GmbH hat im September 2014 die erfolgreiche Online-Shop-Plattform beam-ebooks.de erworben.

Ansonsten ergaben sich keine weiteren Veränderungen im Anteilsbesitz des Bastei Lübbe-Konzerns bzw. der Bastei Lübbe AG.

5. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der Bastei Lübbe AG stellt sich zum 30. September 2014 wie folgt dar:

	Sitz	Beteiligungsquote
Vollkonsolidierte Unternehmen		
BEAM GmbH	Köln	100%
Daedalic Entertainment GmbH	Hamburg	51%
BookRix GmbH & Co. KG	München	51%
At-Equity bewertete Beteiligungen		
Präsenta Promotion International GmbH	Solingen	50%

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Oktober 2012 erwarb Bastei Lübbe jeweils 50% der Geschäftsanteile an der PRÄSENTA PROMOTION INTERNATIONAL GmbH, Solingen, („Präsenta“) und an der PS Printservice GmbH, Haan, („PSP“) die anschließend auf die Präsenta verschmolzen wurde. Die Anschaffungskosten der Beteiligungen betragen TEUR 2.361, inkl. Anschaffungsnebenkosten. Darüber hinaus war im Kaufvertrag ein von den EBITs der Präsenta (inkl. PSP) für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 abhängiger zusätzlicher Kaufpreis von bis zu jeweils TEUR 600 festgelegt. Dieser Betrag ist abhängig vom Erreichen im Vorfeld der Vertragsverhandlungen festgelegter Plan-EBITs in den genannten Geschäftsjahren und liegt in einer Bandbreite von EUR 0,00 bis insgesamt maximal TEUR 1.200. Bastei Lübbe ist aufgrund eigener Berechnungen davon ausgegangen, dass keine weiteren Anschaffungskosten anfallen werden und hat demgemäß zum Erwerbszeitpunkt keine weiteren Beträge erfasst.

Außerdem sind im Kaufvertrag beiderseitig ab dem 1. Oktober 2016 zum jeweils folgenden 1. Januar („Optionsstichtag“) ausübbar Optionen über den Erwerb der verbliebenen 50 % der Anteile an der Präsenta vereinbart, deren Preis auf der Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse aus den gewichteten EBITs der letzten drei Geschäftsjahre vor dem Optionsstichtag mit weiteren Modifikationen ermittelt wird. Der evtl. Kaufpreis ist auf maximal TEUR 12.700 abzüglich eines evtl. zu zahlenden Nachzahlungsbetrag für die zuerst erworbenen 50 % der Anteile (s. voriger Absatz) begrenzt.

Aufgrund des von Bastei Lübbe ausgeübten maßgeblichen Einflusses handelt es sich bei der Präsenta um ein assoziiertes Unternehmen im Sinne von IAS 28, das in der Konzernbilanz entsprechend der dort erläuterten „Equity-Methode“ („At-Equity“) bewertet wird.

Zum oben genannten Erwerbsstichtag (1. Oktober 2012) wurde kein Zwischenabschluss und bisher auch keine PPA erstellt. Die Erstkonsolidierung erfolgte daher vereinfachend auf Basis der Bilanz zum 31. Dezember 2012 unter Errechnung des anteiligen Eigenkapitals mittels Abzug des auf die Zeit der Konzernzugehörigkeit (01.10.-31.12.2012) „pro rata temporis“ ermittelten anteiligen Jahresergebnisses.

Anteil an in der Bilanz des assoziierten Unternehmens ausgewiesenen Vermögenswerten und Schulden:

(TEUR)	Buchwerte 31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	1.461
Kurzfristige Vermögenswerte	4.535
Langfristige Schulden	-1.150
Kurzfristige Schulden	-2.081
Reinvermögen	2.765
Anteiliges Reinvermögen (50%)	1.382

Unter Berücksichtigung des anteiligen Ergebnisses für den Zeitraum der Konzernzugehörigkeit (TEUR - 3) ergibt sich ein anteiliges Reinvermögen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (1. Oktober 2012) von TEUR 1.379 und mithin ein positiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung von TEUR 982. Die Kaufpreisallokation für Präsenta ist noch nicht fertig gestellt, so dass der Unterschiedsbetrag unverändert im At-Equity-Ansatz der Präsenta enthalten ist.

Im aktuellen Konzernzwischenabschluss ist ein anteiliges Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen (ausschließlich Präsenta) in Höhe von TEUR - 79 ergebniswirksam erfasst. Der Buchwert der At-Equity bewerteten Beteiligungen (ausschließlich Präsenta) beträgt zum 30. September 2014 TEUR 1.762.

Alle übrigen Tochterunternehmen und Beteiligungen (s. auch Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014) werden – mit Ausnahme der im August gegründeten BEAM GmbH – nicht in den Konzernabschluss einbezogen, weil sie für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns – sowohl einzeln als auch in ihrer Gesamtheit – von untergeordneter Bedeutung sind.

6. Eigenkapital

Seit der Börseneinführung im Oktober 2013 besteht das Grundkapital der Muttergesellschaft aus 13.300.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00, also insgesamt EUR 13.300.000,00.

Im Zuge der Börseneinführung wurden 51.200 Stück eigene Aktien zum Preis von EUR 7,50 erworben. Der entsprechende Anteil am rechnerischen Grundkapital von EUR 51.200,00 wurde vom Grundkapital und der darüber hinaus gehende Betrag von (51.200 x EUR 6,50 =) EUR 332.800,00 von der Kapitalrücklage abgezogen. Von diesen Aktien wurden im letzten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres je 100 Stück an neun und im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres je 100 Stück an zwei weitere Autoren unentgeltlich übertragen, um deren Bindung zu Bastei Lübbe zu stärken. Die entsprechenden Verrechnungen im Grundkapital und der Kapitalrücklage wurden anteilig wieder rückgängig gemacht.

Demzufolge befinden sich am Bilanzstichtag 13.249.900 Stück ausgegebene und voll eingezahlte, nennwertlose Aktien der Bastei Lübbe AG im Umlauf.

7. Ergebnisverwendung

Gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung am 17. September 2014 wurde für das Geschäftsjahr 2013/2014 aus dem Bilanzgewinn der Bastei Lübbe AG eine Dividende von EUR 0,28 je dividendenberechtigte Stückaktie (ausschließlich Stammaktien) an die Aktionäre ausgeschüttet (insgesamt TEUR 3.710). Die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien sind gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt. Darüber hinaus wurde beschlossen, den verbliebenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 5.323 auf neue Rechnung vorzutragen.

8. Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien als gewichteter Durchschnitt unter Verrechnung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien angesetzt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde die Berechnung vorgenommen, als ob die Muttergesellschaft bereits zu Beginn des Geschäftsjahres eine Aktiengesellschaft gewesen wäre.

9. Erläuterungen zur Umstellung auf den IFRS-Konzernabschluss

Wie einleitend erwähnt, ist der Abschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 - und damit auch die bis dahin zu erstellenden Zwischenabschlüsse - der erste Konzernabschluss, der nach IFRS erstellt wird. Zur Ermittlung der entsprechenden Vorjahresvergleichszahlen war es notwendig, zum 1. April 2013 auf der Grundlage des ebenfalls nach IFRS erstellten Einzelabschlusses der Bastei Lübbe AG zum 31. März 2013 eine IFRS-Konzern-Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Die einzige Abweichung zwischen dem IFRS-Einzelabschluss und dem IFRS-Konzernabschluss bis einschließlich 31. März 2014 besteht im Ausweis und der Bewertung des assoziierten Unternehmens Präsentia (s. „5. Konsolidierungskreis“).

Zu berücksichtigen waren in diesem Zusammenhang die anteiligen Ergebnisse der Präsentia für den Zeitraum ihrer Konzernzugehörigkeit wie folgt:

(TEUR)	2012/2013	2013/2014
Ergebnis	-110	-410

Dies und der Ausweis in einem separaten Bilanzposten führten zu folgenden Ausweisänderungen in den Bilanzen:

(TEUR)	Konzern 31.03.2013	BL AG 31.03.2013	Veränd. 31.03.2013
Aktiva			
At-Equity bewertete Beteiligungen	2.251	0	2.251
Finanzanlagen	1.451	3.812	-2.361
	3.702	3.812	-110
Passiva			
Ergebnisvortrag	2.978	2.978	0
Periodenergebnis	7.812	7.922	-110
Bilanzgewinn	10.790	10.900	-110

(TEUR)	Konzern 31.03.2014	BL AG 31.03.2014	Veränd. 31.03.2014
Aktiva			
At-Equity bewertete Beteiligungen	1.841	0	1.841
Finanzanlagen	1.706	4.067	-2.361
	3.547	4.067	-520
Passiva			
Ergebnisvortrag	3.508	3.618	-110
Periodenergebnis	8.664	9.074	-410
Bilanzgewinn	12.172	12.692	-520

10. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres wurden per Saldo Ertragsteuern in Höhe von TEUR 33 erstattet (i. Vj.: Ertragsteuerzahlungen TEUR 541). Die Zinszahlungen betragen TEUR 42 (i. Vj.: TEUR 110).

11. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung umfasst die Angaben gemäß IAS 34.16A (g). Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns, deren Struktur im Vergleich zum 31. März 2014 unverändert ist, bis auf die Erweiterung der Segmente durch die Einbeziehung der erworbenen oder gegründeten Gesellschaften Daedalic (Segment Non-Book) bzw. BookRix und BEAM (Segment Buch). Darüber hinaus ist die At-Equity bewertete Gesellschaft Präsenta erstmalig im Beteiligungsergebnis des Segmentes Non-Book (mit TEUR - 79) enthalten.

Die Segmente stellen sich im abgelaufenen Quartal wie folgt dar:

(TEUR)	Buch		Non-Book		Romanh. u. Rätselm.		Gesamt	
	07-09/2014	07-09/2013	07-09/2014	07-09/2013	07-09/2014	07-09/2013	07-09/2014	07-09/2013
Segmentumsatzerlöse	20.369	20.823	5.545	4.033	2.710	2.497	28.624	27.353
Innenumsatzerlöse	0	0	5	0	0	0	5	0
Außenumsatzerlöse	20.369	20.823	5.540	4.033	2.710	2.497	28.619	27.353
EBITDA	1.074	4.494	223	573	577	370	1.874	5.437
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	0	0	-61	260	4	260	-57
Abschreibungen	193	131	573	217	41	51	807	399
EBIT	881	4.363	-350	356	536	319	1.067	5.038
Finanzergebnis							-612	-607
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)							455	4.431
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							171	687
Periodenüberschuss							284	3.744

Die kumulierten Halbjahreszahlen für die Segmente lauten wie folgt:

(TEUR)	Buch		Non-Book		Romanh. u. Rätselm.		Gesamt	
	04-09/2014	04-09/2013	04-09/2014	04-09/2013	04-09/2014	04-09/2013	04-09/2014	04-09/2013
Segmentumsatzerlöse	35.801	45.171	8.224	5.677	5.178	5.103	49.203	55.951
Innenumsatzerlöse	0	0	5	0	0	0	5	0
Außenumsatzerlöse	35.801	45.171	8.219	5.677	5.178	5.103	49.198	55.951
EBITDA	1.669	7.714	344	-427	973	677	2.986	7.964
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	70	-79	-340	274	87	195	-183
Abschreibungen	363	297	927	466	80	67	1.370	830
EBIT	1.306	7.417	-583	-893	893	610	1.616	7.134
Finanzergebnis							-1.084	-1.208
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)							532	5.926
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							317	1.019
Periodenüberschuss							215	4.907

Zu den genannten Segmentzahlen haben BookRix und Daedalic (jeweils ab deren Erstkonsolidierungszeitpunkten 1. Mai bzw. 1. Juni 2014) wie folgt beigetragen:

(TEUR)	BookRix	Daedalic	BookRix	Daedalic
	(Buch)	(Non-Book)	(Buch)	(Non-Book)
	04-09/2014 (Hj.)		07-09/2014 (Q2)	
Segmentumsatzerlöse	461	2.137	304	1.472
Innenumsatzerlöse	0	5	0	5
Außenumsatzerlöse	461	2.132	304	1.467
EBITDA	-170	332	-102	43
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Abschreibungen	2	623	1	421
EBIT	-172	-291	-103	-378
Finanzergebnis	0	0	0	0
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-172	-291	-103	-378
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	48	0	28
Periodenergebnis	-172	-339	-103	-406

Bei BEAM sind seit der Gründung im August 2014 noch keine nennenswerten Erlöse oder Aufwendungen angefallen.

12. Finanzinstrumente

Im Zwischenabschluss sind die folgenden Finanzinstrumente – nach den gemäß IAS 39 festgelegten Kategorien – ausgewiesen:

(TEUR)	Buchwert		Zeitwert	
	30.09.2014	31.03.2014	30.09.2014	31.03.2014
Aktiva				
Kredite und Forderungen				
Zahlungsmittel und -äquivalente	4.325	12.163	4.325	12.163
Forderungen aus Lief. und Leist.	25.152	14.829	25.152	14.829
Schuldverschreibungen	4.000	10.000	4.000	10.000
Sonst. originäre finanz. Verm.werte	4.339	5.119	4.339	5.119
Zur Veräußerung verfügbar				
Sonstige Beteiligungen	108	108	108	108
	37.924	42.219	37.924	42.219
Passiva				
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen	18.725	13.105	18.725	13.105
aus der begebenen Anleihe	31.332	30.185	34.182	32.960
gegenüber Kreditinstituten	355	0	355	0
aus Finanzierungsleasing	575	724	577	728
Sonst. originäre finanz. Verbindl.	3.801	2.870	3.801	2.870
	54.788	46.884	57.640	49.663

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige Forderungen und Forderungen aus Schuldverschreibungen, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, werden von der Gesellschaft basierend auf Parametern wie Zinssätzen, Kreditwürdigkeit bewertet. Zu den Bilanzstichtagen unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen nicht von ihren beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe basiert auf Preisnotierungen zu den Abschlussstichtagen.
- Der beizulegende Zeitwert von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing-Verhältnissen wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Ausfallrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.
- Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren sonstigen Beteiligungen wird, da keine notierten Marktpreise in einem aktiven Markt bestehen und der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann, nicht ermittelt. Bei diesen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um strategische Beteiligungen an Pressevertriebsgesellschaften. Aufgrund fehlender Markttransaktionen und fehlender Kenntnis über die Parameter, die den beizulegenden Wert der Vermögenswerte wesentlich beeinflussen, unterblieb dessen Ermittlung. Die Gesellschaft beabsichtigt derzeit nicht, die Vermögenswerte zu veräußern.

Bastei Lübbe verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,
- Stufe 2: Input-Faktoren – außer Preisen gemäß Stufe 1 –, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sämtlicher in der Bilanz erfassten und in diesem Anhang erläuterten Finanzinstrumente beruht entweder auf notierten Preisen der Stufe 1 (ausschließlich die begebene Anleihe) oder auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2. Durch die Verwendung beobachtbarer Marktparameter weicht die Bewertung nicht von allgemeinen Marktannahmen ab. Finanzinstrumente der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie liegen nicht vor.

13. Änderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 1. September 2014 wurde Herr Jörg Plathner, Stuttgart, vom Aufsichtsrat als zusätzliches Mitglied in den Vorstand berufen. Herr Plathner verantwortet seither den digitalen Geschäftsbereich

Ansonsten hat es sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat keine personellen Veränderungen gegeben.

14. Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Am 6. Oktober 2014 schloss die Bastei Lübbe AG einen Langfristvertrag mit dem Online-Unternehmen Amazon über den Vertrieb elektronischer Bücher in Deutschland und in internationalen Märkten ab. Damit erhält die Bastei Lübbe AG direkten Zugang zu eBook-Lesern in mehr als 200 Ländern.

Der Verleger und Mehrheitsaktionär der Bastei Lübbe AG, Herr Stefan Lübbe, ist am 13. Oktober 2014 plötzlich und unerwartet auf einer Auslandsreise gestorben. Er erlag in Südfrankreich einem Herzinfarkt. Seine Frau Birgit Lübbe übernimmt das verlegerische Erbe und wahrt die unternehmerischen Interessen der Familie. Die operative Struktur der Bastei Lübbe AG bleibt unverändert.

Im Oktober 2014 hat die Bastei Lübbe AG zudem den Rückkauf von bis zu 100.000 Stück eigenen Aktien beschlossen.

Im Übrigen gibt es keine Ereignisse nach dem 30. September 2014, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Köln, den 11. November 2014

Bastei Lübbe AG

Der Vorstand



Thomas Schierack



Klaus Kluge



Felix Rudloff



Jörg Plathner

**Bilanz der Bastei Lübbe AG, Köln
zum 30. September 2014 (Einzelabschluss)**

	30.09.2014	31.03.2014
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	11.182	11.080
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	26.822	26.213
Sachanlagen	3.741	3.703
At-Equity bewertete Beteiligungen	0	0
Finanzanlagen	12.942	4.067
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.259	1.257
Latente Steueransprüche	1.102	1.311
	57.048	47.631
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	21.662	18.884
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.922	13.572
Finanzielle Vermögenswerte	8.600	15.119
Forderungen aus Ertragsteuern	38	197
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	641	581
Zahlungsmittel und -äquivalente	404	12.163
	54.267	60.516
	111.315	108.147
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.250	13.250
Kapitalrücklage	26.172	26.170
Bilanzgewinn	9.787	12.692
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-48	-48
	49.161	52.064
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	0	0
	49.161	52.064
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	349	354
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	29.707	29.732
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
	30.056	30.086
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.858	4.047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.946	13.105
Ertragsteuerschulden	2.475	2.540
Rückstellungen	6.417	5.930
Sonstige Verbindlichkeiten	402	375
	32.098	25.997
	62.154	56.083
	111.315	108.147

**Gewinn- und Verlustrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln
für den Zeitraum vom 1. April 2014 bis zum 30. September 2014
(Einzelabschluss)**

	1. Halbjahr		2. Quartal	
	1.4. - 30.9. 2014 TEUR	1.4. - 30.9. 2013 TEUR	1.7. - 30.9. 2014 TEUR	1.7. - 30.9. 2013 TEUR
Umsatzerlöse	46.604	55.951	26.847	27.353
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.595	1.161	2.134	2.415
Sonstige betriebliche Erträge	571	242	149	114
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-84	-363	-34	-256
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.936	-15.339	-9.117	-7.689
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenhonorare	-11.250	-12.700	-7.553	-6.033
	-26.270	-28.402	-16.704	-13.978
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-8.104	-8.139	-4.067	-4.019
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.333	-1.214	-687	-611
	-9.437	-9.353	-4.754	-4.630
Abschreibungen	-744	-830	-384	-399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.433	-11.452	-5.998	-5.780
Beteiligungsergebnis	274	157	260	4
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	2.160	7.474	1.550	5.099
Finanzergebnis	-1.084	-1.208	-612	-607
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.076	6.266	938	4.492
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-270	-1.019	-143	-687
Periodenergebnis	806	5.247	795	3.805
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	806	5.247	795	3.805
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	0	0	0	0
	806	5.247	795	3.805

Versicherung der gesetzlichen Vertreter – Bilanzzeit

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Halbjahres-Konzernabschluss der Bastei Lübbe AG, Köln, zum 30. September 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Köln, den 11. November 2014

Bastei Lübbe AG

Der Vorstand



Thomas Schierack



Klaus Kluge



Felix Rudloff



Jörg Plathner

Impressum

Herausgeber
Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6-20
51063 Köln

Tel.: +49 (0)221 82 00 22 44
Fax +49 (0)221 82 00 12 44
E-Mail: webmaster@luebbe.de
investorrelations@luebbe.de

Kontakt

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der
Bastei Lübbe AG
ist im Internet unter
www.luebbe.de als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie
ebenfalls im Internet unter www.luebbe.de.

www.luebbe.de



SIE HABEN IHR ZIEL ERREICHT!

Missgeschicke, die passieren, wenn
Technik voll auf Blödheit trifft